

Mein Liebling(snusknacker)

21.12.2017

Manche Orte fesseln einen ganz besonders und ziehen einen immer wieder magisch an. So faszinieren mich Höhlen und Bergwerke, die immer etwas Geheimnisvolles für mich haben. Ich möchte nie im Bergwerk arbeiten müssen, erst recht nicht, wenn es eng, erdrückend und dunkel ist. Dennoch ziehen sie mich magisch an.

Ebenfalls magisch angezogen fühle ich mich von den Nusknackern im Museum von Neuhausen im Erzgebirge. An die 6.000 gibt es dort von 4,9 mm bis 14,90 m. In ihrer Vielfalt bilden sie ein Bild sämtlicher Berufe und Verrichtungen, die man sich vorstellen kann, über Märchenfiguren bis hin zu Fantasiegestalten aus Science



Fiction Romanen wie Star Wars, Vampirgeschichten, Dracula, Robotern oder Disney Figuren. Im Museum stehen sie dicht gedrängt, was ein bisschen schade ist, denn würden sie geräumiger präsentiert, fiele jeder einzelne von ihnen mehr ins Gewicht, und das darf er gerne, denn die Holzfiguren sind kunstvoll und mit Liebe gemacht und brauchen sich vor nichts zu verstecken.



Einer der Nusknacker hat es mir besonders angetan. Vor ein paar Jahren habe ich ihn kennengelernt, und jedes Mal, wenn ich in das erste und größte Nusknackermuseum Europas komme, begrüßt er mich wieder. Sein Blick ist eher barsch mit seinen hervorstehenden Zähnen. Aber irgendwas in seinen Augen fasziniert mich. Außerdem hat er ungefähr meine Größe, trägt wie ich eine Krone und sieht in seiner königlichen Uniform sehr adrett aus. Als Mensch wäre er sicher keine Schönheit, aber als Nusknacker könnte ich ihn knuddeln. Er hatte auch überhaupt nichts dagegen, sich mit mir fotografieren zu lassen.

Mein Liebling(snussknacker)

21.12.2017

Meine Mutter hat allerdings große Augen gemacht, als ich gesagt habe: "nun hast Du Deinen künftigen Schwiegersohn auch mal kennengelernt." Dazu fiel ihr nichts mehr ein. Aber ich glaube, sie mag ihn auch.

Könnte natürlich sein, dass sie nun versucht, mich mit jemand anderem zu verkuppeln...

